

GPRW - Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband – 28. November 2024
Tom Voortman - EUREGIO, GPRW Koordinierungsbüro



Entstehung GPRW



1. Hochwasser im August 2010



2. Behördenkonsultationen in Borken (2011) und Abschlussbericht zum grenzüberschreitenden Hochwasserschutz



3. Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Gründung der GPRW (Enschede, September 2011)



Organisation GPRW



- **GPRW: Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft**
- **Eingerichtet im Juli 2012**

Struktur

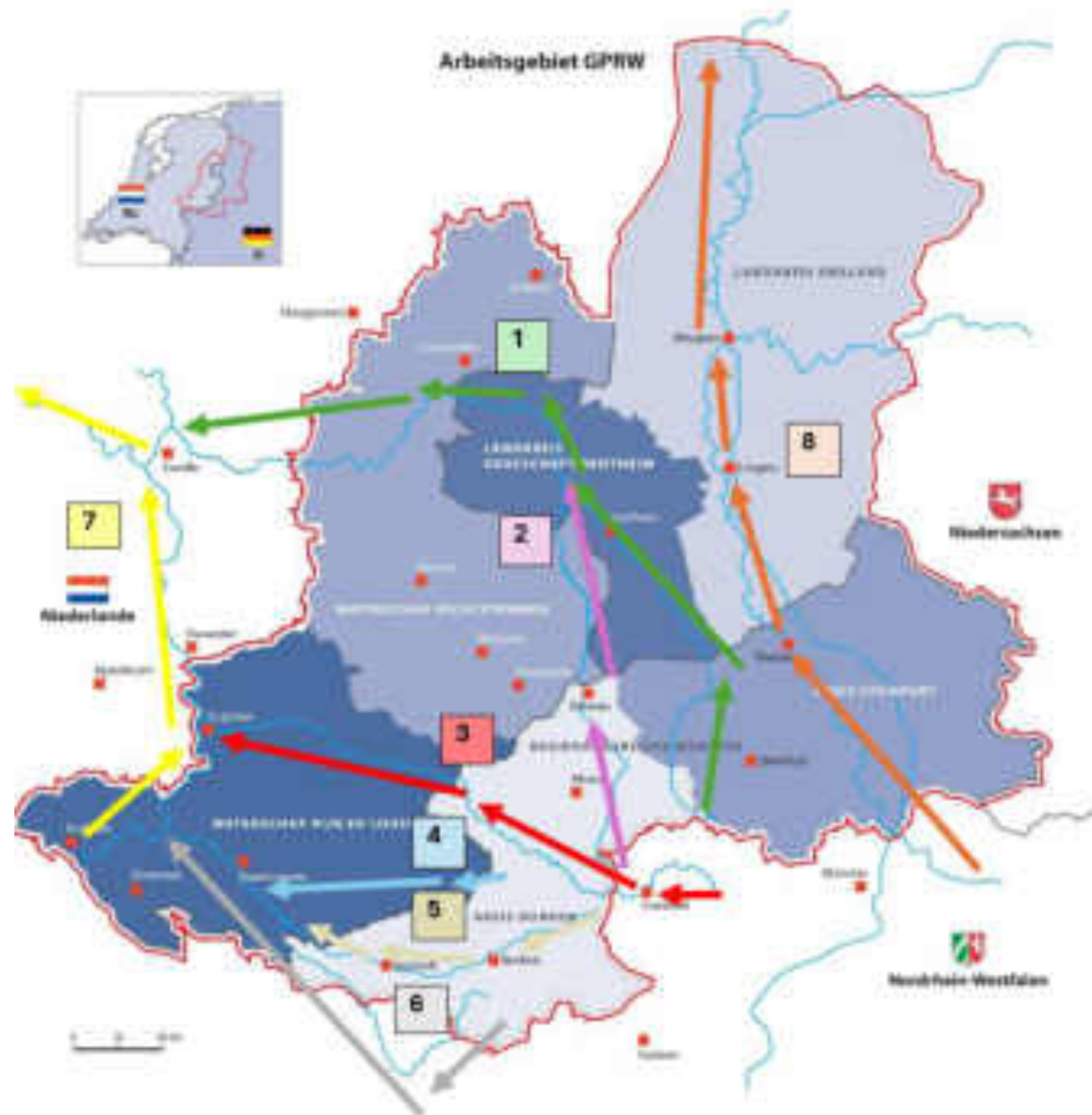
- Vorstand
- Landrätetreffen
- Strategieteam
- Koordinationsbüro



Partner und Arbeitsgebiet



Flüsse im Arbeitsgebiet der GPRW (NL: Rivieren)	
1. Vechte (NL: Vecht)	Münsterland – Neuenhaus – Zwolle
2. Dinkel (NL: Dinkel)	Ahaus – Gronau – Losser – Dinkelland – Neuenhaus
3. Berkel (NL: Berkel)	Billerbeck – Zutphen
4. Schlinge (NL: Boven-Slinge)	Stadlohn – Winterswijk – Gaanderen – IJssel
5. Bochtolter Aa (NL: Aa-Strang)	Velen – Borken – Bochoff – Uft
6. IJssel (NL: Oude IJssel)	Borken – Doetinchem – IJssel
7. Geldersche IJssel (NL: IJssel)	Arnhem – Zutphen – IJsselmeer
8. Ems (NL: Eems)	Senne – Götterslot – Reine – Meppen – Nordsee



Ziele GPRW



Inhaltliche Ziele

- Verbesserung der grenzüberschreitenden Gewässer
- Optimierung des Hochwasserschutzes
- Zusammenarbeit auf Bewirtschaftungsebene
- Grenzüberschreitende Gebietsentwicklung
- Nachhaltiges Grundwassermanagement

Strategische Ziele

1. Wissens- und Informationsaustausch
2. Koordination gemeinsamer Strategien
3. Initiierung von Projekten
4. Netzwerken (verbinden und erweitern)



Themen und Projekte



Klimafolgenanpassung

Die Klimafolgenanpassung ist die wichtigste Herausforderung in den kommenden Jahrzehnten. Entscheidungsträger müssen in kurzer Zeit viele Initiativen in diesem Bereich.



Fischwanderung

Die Partner der DTFM bemühen sich um gesunde Ökosysteme in freien und fließenden Gewässern. Ein gesundes Ökosystem verleiht sich unter anderem durch einen gesunden Fischbestand aus.



Europ. Wasserrahmenrichtlinie

Die Wasserrahmenrichtlinie vom Januar 2000, die spätestens 2027 in Kraft tritt, dient als Basis für die Überflächengewässer und Grundwasserleiter zu erreichen.



Invasive Arten

Nur- und Neozoenarten gehören zu invasiven Arten, genauso wie heimische Neozoenarten und Pflanzen. Die Neozoenarten können sich immer wieder zu gefährlicheren Arten ausbreiten.



Daten & Karten

Flüsse und Bäche können nicht an der Grenze zur Wasserteile der Gewässerhänge. Messungen und GIS-Informationen werden genutzt.



Hochwasserschutz

Die zentrale Maßnahme zur Hochwasserabwehr in Deutschland ist die Hochwasserschutzlinie. Sie dient der Vermeidung von Schäden auf Hochwasserereignissen in der Zukunft.



Drought Strategies in Water Management (DIWA)



LIFE (LIFE) Projekt



Wasserqualitätsstation



Puffin (Puffin & Dorn)

Interreg-VI-Project DIWA



- **DIWA Projekt – Drought Strategies in Water Management**
- **Ziel:** Entwicklung eines grenzüberschreitenden Ansatzes zur Bewältigung von Dürren.
- **Partner:** 10 Partner (5 aus **Deutschland**, 4 aus **Niederlanden**, 1 D/NL)
- **Budget:** 6.531.101,48 €
- **Laufzeit:** 2024 – 2027
- **INTERREG-Antrag:** Vorbereitung durch GPRW
- **DIWA und die Bedeutung in der D/NL Zusammenarbeit:**
Gemeinsame Herausforderungen, Synergien durch Zusammenarbeit und Politische und gesellschaftliche Relevanz



DIWA-Projektpartner:



UNIVERSITY OF TWENTE.



Waterschap Rijn en IJssel

die grafschaft
Landkreis Grafschaft Bentheim



provincie
Gelderland



Das Interreg-Programm wird von der EU und Partnern unterstützt:



Arbeitspaket	Teilprojekt	Projektleiter
AP3. Governance	Governance	Universität Twente
AP4. Niederschlag- und Grundwassermonitoring	Grundwasser und Niederschlagmesstellen	Waterschap Vechtstromen
AP5. Szenarien und Strategien	Szenariostudie	Kreis Borken
	Dürerisiko-Bewertung	Universität Twente
	Rückhaltesysteme	Landkreis Emsland
	Versickerungsmöglichkeiten	Kreis Steinfurt
AP6. Gebietspilotprojekte	Wasserretention im Grenzgebiet Achterhoek - Schipbeek	Waterschap Rijn en IJssel/Kreis Borken
	Wasserretention des Coevorden Piccardie Kanals - Emmlichheim	Landkreis Grafschaft Bentheim/NLWKN
	Wasserretention Geele Beek/Rammelbecke	Waterschap Vechtstromen/ Vechteverband
	Renaturierung des Gewässersystems auf Landgut Medler - Baakse Beek	Waterschap Rijn en IJssel
AP7. Abschlussbericht	Leitfaden	EUREGIO

Kooperationsvereinbarung 2024-2027



- **GPRW-Landrätetreffen Januar 2024:** Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Wasserwirtschaftlern
- **7 Partner** unterstreichen Bedeutung der guten Zusammenarbeit und die Rolle, die die GPRW dabei spielt.
- **Verstärkung mit 2 neue Partner:** Bezirksregierung Münster und Landkreis Emsland



Zusammenarbeit GPRW & JCAR ATRACE



- **JCAR-ATRACE**, eine Kooperation zwischen bekannten Wissensinstituten.
- **Ziel JCAR:** Zusammenarbeit und die Forschung im Bereich des Hochwasser- und Dürremanagements in D/NL Flusseinzugsgebieten verbessern.
- **Beantwortung von Wissensfragen** können sich D/NL Behörden besser auf die Folgen extremer Wettersituationen vorbereiten.
- Scoping-Studie und D-NL Stresstest



Die grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe Hochwasser/Starkregen



Grenzüberschreitender Hochwasserschutz / **Grensoverschrijdende hoogwaterbescherming**

Aplicatieversie van de 68 grensoverschrijdende
Hoofdkontracten

Gedrupte versie van de werkmap
grensoverschrijdende hoogwaterbescherming

ALARMPLAN

In Nederland - implementie van de Europese flood Directive
Wetland - instelling van een nieuw systeem van waterbeheer

Item	Year	Year	Year
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

2016

Watermanagementplan van de Scheldtemonding
"Overstromingsveiligheid"

Was ist das besondere an der Grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW)?

- Arbeitstreffen der GPRW werden, auch auf Vorstandsebene benutzt, um eventuelle Probleme zu besprechen (**kurzer Dienstweg!**)
- Informationen und Kontakte werden regelmäßig ausgetauscht, ein **starkes Netzwerk** aus formellen wie informellen Kontakten, **Feldbesuche** erleichtern gegenseitiges Verständnis
- Plattform bietet langfristige Perspektive für **grenzüberschreitende Lösungen** aktueller Herausforderungen
- **Wasserläufe** gewinnen Charakter an überregionaler Bedeutung

Was sind die Pläne für die Zukunft?

- Fortführung der Zusammenarbeit in der neuen Periode 2024-2027
- DIWA
- JCAR-ATRACE
- AG Hochwasser / Starkregen
- Treffen Vorstandssitzungen, Landrätetreffen, Strategiesitzungen, Symposien, Arbeitstreffen, Austauschen, Workshops, Grillfest usw.)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gprw.eu
Tom Voortman: T.Voortman@euregio.eu



Bauregion
Münster

